

Anmeldekarte

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Fachtagung

Hocheskalierte Elternkonflikte als wachsende Herausforderung für Jugendhilfe und Familienrecht

am **Mittwoch, 16.11.2016.**

Den Kostenbeitrag in Höhe von **25,-€** überweise ich bis **10.11.2016** auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn

IBAN DE02 3705 0198 0019 3429 55

BIC COLSDE33.

Mit Eingang des Beitrages ist die Anmeldung verbindlich.
Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht. Wir informieren Sie, falls die Veranstaltung ausgebucht ist.

Bitte teilen Sie uns bis zum 14.11. mit, wenn Sie nicht teilnehmen können. Ohne Abmeldung müssen wir Ihnen die Kosten in Rechnung stellen.

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und senden oder faxen. Anmeldung auch gerne per E-Mail.)

Name: _____

Vorname: _____

Einrichtung: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich interessiere mich für :

AG 1 AG 2 AG 3 AG 4

So erreichen Sie uns.

KINDERSCHUTZBUND KÖLN
KINDERSCHUTZ-ZENTRUM

Bonner Straße 151, 50968 Köln
Telefon 0221/5 77 77-0, Fax 0221/5 77 77-11
E-Mail info@kinderschutzbund-koeln.de
www.kinderschutzbund-koeln.de

Zufahrt nur über Koblenzer Straße!



Bei möglichen Parkplatzproblemen nutzen Sie bitte die kostenpflichtigen Parkplätze bei ALDI oder REWE!

8. Fachtag des Kinderschutzbund Köln



Hocheskalierte Elternkonflikte als wachsende Herausforderung für Jugendhilfe und Familienrecht

—
Verstehen gesellschaftlicher Hintergründe und Folgen für die Praxis

Mittwoch, 16.11.2016

von 8:30 bis 13:30 Uhr

Veranstaltungssaal

Bonner Str. 147a, 50968 Köln

KINDERSCHUTZBUND KÖLN
KINDERSCHUTZ-ZENTRUM

Hochskalierte Elternkonflikte als wachsende Herausforderung für Jugendhilfe und Familienrecht – Verstehen gesellschaftlicher Hintergründe und Folgen für die Praxis

Hochkonflikthaftigkeit hat Konjunktur. Jugendämter und psychosoziale Dienste, Familiengerichte und -anwälte haben zunehmend mit Eltern in hochskalierten Streit-situationen nach Trennung und Scheidung zu tun. Die Beratung dieser Eltern ist ein mühsames Geschäft, kommen Fachleute doch rasch an professionelle, aber auch eigene emotionale Grenzen und fühlen sich dem Agieren der Paare ausgeliefert. Gleichzeitig wissen sie auch um die Belastung der Kinder, die aus solchen Konstellationen resultiert und die in vielen Fällen eine Gefahr für die kindliche Entwicklung darstellt.

Oft kommt es dann zu vorschnellen Rückschlüssen und Zuschreibungen an die handelnden Personen: wir Professionellen glauben zu wissen, wie sich ein solches Muster entwickelt hat und immer wieder zwischen den Eltern in Szene setzt. Frage ist, ob solche Beschreibungen nicht zu einer zusätzlichen Zementierung der Situation beitragen.

Beim diesjährigen Fachtag wollen wir uns auseinandersetzen mit der Komplexität des Phänomens „Hochkonflikthaftigkeit“. Mit Uli Alberstötter haben wir einen Referenten gewinnen können, der sich seit Jahren in Praxis und Theorie mit der Thematik auseinandersetzt. In seinem Vortrag wird er sich nicht nur mit der Eskalationsdynamik hochstrittiger Elternbeziehungen beschäftigen, sondern er wird den Blick vor allem auf gesellschaftliche Verhältnisse und Entwicklungen, auf Erwartungen und Normen richten, die alle einen Beitrag leisten zur Befeuerung des individuellen Konflikts.

Alberstötter betrachtet, welche Folgen eine solche Erweiterung des Blicks für unsere professionellen Haltungen und Handwerkszeuge hat.

In den Arbeitsgruppen sollen die im Vortrag angerissenen Fragen, Problemstellungen und Implikationen praxisorientiert diskutiert und vertieft werden.

Programm des Fachtags 2016

Mittwoch, 16.11.2016

**8:30 Eintreffen der TeilnehmerInnen
Anmeldung und Stehkafee**

9:00 Begrüßung und Einleitung
Winfried Zenz, Familienberater
Kinderschutz-Zentrum Köln

9:15 Vortrag
**„Horch, was kommt von draußen
rein ...“ – der gesellschaftliche
Kontext von Hochkonflikthaftigkeit**
Uli Alberstötter, Familienberater, Diplom-
Pädagoge mit Spezialisierung auf hochstrittige
Konflikte in Familien und in Organisationen,
Frankfurt

ca. 10:15 kurze Pause

10:30 - 12:15 Arbeitsgruppen

12:30 Podium mit den ReferentInnen
Zusammenfassende Überlegungen

13:15 Abschluss

Moderation: Renate Blum-Maurice
Fachliche Leiterin Kinderschutz-Zentrum

Ende ca. 13:30 Uhr

**AG 1 Hochkonflikthaftigkeit im
gesellschaftlichen Kontext –
Überlegungen zur Fallpraxis**
Uli Alberstötter, Frankfurt

**AG 2 Wie kann das Recht des Kindes auf
Beteiligung am Verfahren* weniger
Belastung als echtes Mitspracherecht
sein? (*Art. 12 Kinderrechtskonvention)**
Christina Rohde-Tsioros,
Familienanwältin Köln

**AG 3 Zwischen Kinderschutz und
Paardynamik - Erfahrungen aus der
praktischen Arbeit mit hochstrittigen
Eltern**
Stefan Hauschild, Therapeutischer Leiter der
Familienberatungsstelle im Kinderschutz-Zentrum
Köln

**AG 4 „Und wenn ich als Mutter oder Vater
anders zuhören könnte?“
„Kinder im Blick“ – ein Kursangebot
für getrennte Eltern**
Renate Blum-Maurice/ Dieter Dicke,
Familienberater im Kinderschutz-Zentrum Köln,
Trainer „Kinder im Blick“